

Jahresbericht für den Fachbereich Zucht für 2020

Werte Züchterkolleginnen und –Kollegen, Imkerkolleginnen und –Kollegen,

das Jahr 2020 hat uns gezeigt, wie wertvoll Nähe und (Bewegungs-)Freiheiten sind. Und vielleicht lehrt uns diese Pandemie, solche „Selbstverständlichkeiten“ mit mehr Wertschätzung zu begegnen. Obwohl wir Imkerinnen und Imker auch weiterhin unsere Bienen versorgten, so konnten Wochenendmärkte nur bedingt beliefert werden und auch dort blieb ein Teil der Kunden wegen der Pandemie aus.

Auch für unsere Zuchtarbeit war es ein Jahr „mit Höhen und Tiefen“. Mit Trauer hat uns die Nachricht vom dem plötzlichen Ableben des Imkerkollegen und Belegstellenleiter Adi Spoo erreicht. Gerade wir Züchter kannten ihn nicht nur als fachlich versierten Ansprechpartner in Fragen der Zucht, sondern auch als „Triebfeder“ und „guten Geist“ der Belegstelle „Geisborn“ des Kreisverbandes Merzig. Mit seiner unermüdlichen Arbeit, die er mit Freude und Fachwissen leistete, war er ein Teil des „Erfolgsrezepts“ Belegstelle Geisborn und ein Garant für den sehr guten Ruf über die Landes- und Bundesgrenze hinaus. Wir werden ihm ein dankendes Andenken bewahren.

Mit Blick auf unsere Belegstellen musste ich eine weitere traurige Entscheidung treffen. Demnach wurde der ehemaligen anerkannten Belegstellen „Hechelberg“ des KV Neunkirchen die Anerkennung entzogen. Nach dem Tod des ehemaligen Kreisvorsitzenden Bertram Degel wurde die Belegstelle nicht mehr betrieben und es wurde auch keine Zukunftsperspektive aufgezeigt. Dadurch waren die strengen Kriterien für „anerkannte Belegstellen“ nicht mehr gegeben und die Anerkennung war zu widerrufen.

Außerdem wurden in 2020 keine Transporte zu den Inselbelegstellen durchgeführt. Dies war nicht nur der Corona-Lage geschuldet. Vielmehr haben die zum Teil negativen Erfahrungen der letzten Jahre zu der Frage geführt, ob der Bedarf an Zucht- und Prüfköniginnen nicht durch die instrumentelle Besamung gedeckt werden kann. Dies muss mit Blick auf die aktuelle Infrastruktur mit drei Besamern mit „nein“ beantwortet werden.

Deshalb werden wir dieses Jahr wieder Inselbeschickungen planen. Jedoch werden wir keine Großtransporte durchführen, sondern vermutlich zwei kleine Transporte. Dabei sollen diese nur in Kombi / Vans durchgeführt werden, die über Klimaanlage verfügen. Dadurch wird es auch keine Möglichkeiten geben, dass Züchter aus anderen Landesverbänden bei uns mitschicken.

Wie erfolgreich die Zuchtarbeit hier im Saarland trotz allem ist und dass sie auf „gesunden Beinen“ steht, wird in der [Präsentation Zucht 2020](#) deutlich, die zum Download eingestellt wurde.

Neben den Inselbeschickungen habe ich, wie die Jahre zuvor noch zwei Zuchtkurse (Grund- und Aufbaukurs) geplant. Mit Blick auf die aktuelle Corona-Situation möchte ich jedoch keine Termine ankündigen. Sollte eine Planung möglich sein, werde ich über Mailverteiler und unsere Homepage darüber informieren.

Abschließend möchte ich mich bedanken. Zum einem bei dem (erweiterten) Vorstand des LSI, aber bei den Züchterkolleginnen und Züchterkollegen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit in 2021.

Bleibt gesund!

Frank Nieser
Fachwart für Zucht